

]

L02973 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 4. 1902]

,Donnerftg

lieber, ich gehe heut zum Erbförster, bin daⁿ im Café (nachtmahle etwa im Riedhof) wäre fehr erfreut Sie zu sehen; ferner: für Samstag hab ich mir eine Impf-
stunde bei Dr. SCHLICHTER 4 Uhr N. M. bestellt, und auch Ihr wahrscheinliches
5 Komen in Ausicht gestellt. Ich würd Sie um 1/2 4 abholen.

Auf Wiedersehen

Herzlich^{ft} Ihr

Arth

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [10. 4. 1902] in Wien
Erhalt durch Felix Salten am [10. 4. 1902] in Wien

⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 317 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »10«

² *heut zum Erbförster*] Dadurch gelingt die Datierung mit Hilfe des *Tagebuchs*, vgl. A.S.:
Tagebuch, 10.4.1902.

³⁻⁴ *Impfstunde ... Schlichter*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 12.4.1902.

Index der erwähnten Entitäten

XXXX idx1

– *Der Erbförster*, 1

SCHLICHTER, FELIX (11. 4. 1865 Pardany – 3. 11. 1924 Wien), *Pädiater*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Tagebuch*, 1^K

Wien

VIII., Josefstadt

Riedhof, Lokal, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 4. 1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02973.html> (Stand 14. Februar 2026)